

Richtig auftanken.

1. Korinther 1,18-20 | Mit der Botschaft vom Kreuz ist es nämlich so: In den Augen derer, die verloren gehen, ist sie etwas völlig Unsinniges; für uns aber, die wir gerettet werden, ist sie der Inbegriff von Gottes Kraft. Nicht umsonst heißt es in der Schrift: „Die Klugen werde ich an ihrer Klugheit scheitern lassen; die Weisheit derer, die als weise gelten, werde ich zunichte machen.“

5. Mose 6,14-15 | Lauft nicht den Göttern eurer Nachbarvölker hinterher, denn der Herr, euer Gott, der mitten unter euch wohnt, ist ein eifersüchtiger Gott.

5. Mose 6,16 | Doch passt auf! Lasst euch nicht dazu verleiten, vom Herrn abzufallen und andere Götter zu verehren und sie anzubeten!

Mammon: Götze des _____

Baal: Götze der _____

Asherah: Götze der _____

1. Mose 3,6 | Als die Frau nun sah, wie gut von dem Baum zu essen wäre, was für eine Augenweide er war und wie viel Einsicht er versprach, da nahm sie eine Frucht und aß. Sie gab auch ihrem Mann davon, der neben ihr stand. Auch er aß.

Matthäus 4,4-9 | Da trat der Versucher an ihn heran und sagte: „Wenn du Gottes Sohn bist, dann befiehl, dass diese Steine hier zu Brot werden!“

Daraufhin ging der Teufel mit ihm in die Heilige Stadt, stellte ihn auf einen Vorsprung des Tempeldaches und sagte: Wenn du Gottes Sohn bist, dann stürz dich hinab!

Schließlich ging der Teufel mit ihm auf einen sehr hohen Berg, zeigte ihm alle Reiche der Welt mit ihrer Herrlichkeit und sagte: „Das alles will ich dir geben, wenn du dich vor mir niederwirfst und mich anbetest.“

1. Johannes 2,15-17 | Liebt nicht die Welt! Hängt euer Herz nicht an das, was zur Welt gehört! Wenn jemand die Welt liebt, hat die Liebe zum Vater keinen Raum in seinem Leben. Denn nichts von dem, was diese Welt kennzeichnet, kommt vom Vater. Ob es die Gier des selbstsüchtigen Menschen ist, seine begehrliehen Blicke oder sein Prahlen mit Macht und Besitz – all das hat seinen Ursprung in dieser Welt. Und die Welt mit ihren Begierden vergeht; doch wer so handelt, wie Gott es will, wird für immer leben.

Jeremia 6,16 | So spricht der Herr zu seinem Volk: "Stellt euch an die Straßen, seht und fragt nach den Pfaden der Vorzeit. Fragt nach dem richtigen Weg, und dann beschreitet ihn. So findet ihr Ruhe für euer Leben.“

Halte den _____ **ein.**

2. Mose 20,8-11 | Denk an den Sabbat und heilige ihn.

Sechs Tage sollst du deine Arbeit verrichten, aber der siebte Tag ist ein Ruhetag, der mir, dem HERRN, deinem Gott, gehört. An diesem Tag sollst du nicht arbeiten, weder du noch deine Kinder, weder dein Knecht noch deine Magd, auch nicht deine Tiere oder der Fremde, der bei dir lebt. Denn in sechs Tagen habe ich, der HERR, den Himmel, die Erde und das Meer geschaffen und alles, was lebt. Aber am siebten Tag ruhte ich. Darum habe ich den Sabbat gesegnet und für heilig erklärt.

Markus 2,27 | Und Jesus fügte hinzu: „Der Sabbat ist für den Menschen gemacht, nicht der Mensch für den Sabbat.“

Wie breche ich diesen Einfluss?

1. Mach _____.

Hebräer 4,9-11 | Gottes Volk erwartet also bis heute die Zeit der Ruhe, den wahren Sabbat. Denn wer an Gottes Ruhe Anteil bekommt, darf von all seiner Arbeit ausruhen, genauso wie Gott ruhte, als er alles erschaffen hatte. Setzen wir also alles daran, an dieser Ruhe teilzuhaben, und lassen wir uns den Ungehorsam jener früheren Generation als warnendes Beispiel dienen, damit wir nicht wie sie zu Fall kommen!

2. _____ **an.**

Psalm 92, 1-3.11.13.15 | Ein Psalm. Ein Lied für den Sabbat. Wie schön ist es, dem Herrn zu danken – deinen Namen, du Höchster, zu besingen! Morgen für Morgen deine Gnade zu verkünden und in den Nächten deine Treue! Mir aber verhilfst du zu neuer Kraft, lässt mich stark sein wie ein Stier, der seine Hörner emporreckt. Mit frischem Öl hast du mich gesalbt! Alle, die nach Gottes Willen leben, gleichen einer immergrünen Palme, einer mächtigen Zeder auf dem Libanon. Sie sind verwurzelt im Haus des Herrn, dort, in den Vorhöfen unseres Gottes, grünen sie immerzu. Selbst in hohem Alter sprießen sie noch, sie stehen in vollem Saft und haben immer grüne Blätter.

3. _____ **auf.**

Psalm 23,1-3 | Der Herr ist mein Hirte. Darum leide ich keinen Mangel.

Er bringt mich auf Weideplätze mit saftigem Gras und führt mich zu Wasserstellen, an denen ich ausruhen kann. Er stärkt und erfrischt meine Seele.

INFORMATIONEN FÜR DICH

Pray First | Freitags von 6:00 – 7:00 Uhr.

Next Steps | Schritt 3. Heute um 13:30 Uhr nach dem Gottesdienst.

Taufe | Kommenden Sonntag. Anmeldung über die Kontaktkarte oder über info@ecclesia-bielefeld.de

18. Juli 2021

ECCLESIA

Sommer in der Ecclesia

Richtig auftanken.

1. Korinther 1,18-20 | Mit der Botschaft vom Kreuz ist es nämlich so: In den Augen derer, die verloren gehen, ist sie etwas völlig Unsinniges; für uns aber, die wir gerettet werden, ist sie der Inbegriff von Gottes Kraft. Nicht umsonst heißt es in der Schrift: „Die Klugen werde ich an ihrer Klugheit scheitern lassen; die Weisheit derer, die als weise gelten, werde ich zunichte machen.“

5. Mose 6,14-15 | Lauft nicht den Göttern eurer Nachbarvölker hinterher, denn der Herr, euer Gott, der mitten unter euch wohnt, ist ein eifersüchtiger Gott.

5. Mose 6,16 | Doch passt auf! Lasst euch nicht dazu verleiten, vom Herrn abzufallen und andere Götter zu verehren und sie anzubeten!

Mammon: Götze des Besitzes

Baal: Götze der Macht

Asherah: Götze der Lust

1. Mose 3,6 | Als die Frau nun sah, wie gut von dem Baum zu essen wäre, was für eine Augenweide er war und wie viel Einsicht er versprach, da nahm sie eine Frucht und aß. Sie gab auch ihrem Mann davon, der neben ihr stand. Auch er aß.

Matthäus 4,4-9 | Da trat der Versucher an ihn heran und sagte: „Wenn du Gottes Sohn bist, dann befehl, dass diese Steine hier zu Brot werden!“

Daraufhin ging der Teufel mit ihm in die Heilige Stadt, stellte ihn auf einen Vorsprung des Tempeldaches und sagte: Wenn du Gottes Sohn bist, dann stürz dich hinab!

Schließlich ging der Teufel mit ihm auf einen sehr hohen Berg, zeigte ihm alle Reiche der Welt mit ihrer Herrlichkeit und sagte: „Das alles will ich dir geben, wenn du dich vor mir niederwirfst und mich anbetest.“

1. Johannes 2,15-17 | Liebt nicht die Welt! Hängt euer Herz nicht an das, was zur Welt gehört! Wenn jemand die Welt liebt, hat die Liebe zum Vater keinen Raum in seinem Leben. Denn nichts von dem, was diese Welt kennzeichnet, kommt vom Vater. Ob es die Gier des selbstsüchtigen Menschen ist, seine begehrliehen Blicke oder sein Prahlen mit Macht und Besitz – all das hat seinen Ursprung in dieser Welt. Und die Welt mit ihren Begierden vergeht; doch wer so handelt, wie Gott es will, wird für immer leben.

Jeremia 6,16 | So spricht der Herr zu seinem Volk: "Stellt euch an die Straßen, seht und fragt nach den Pfaden der Vorzeit. Fragt nach dem richtigen Weg, und dann beschreitet ihn. So findet ihr Ruhe für euer Leben.“

Halte den Sabbat ein.

2. Mose 20,8-11 | Denk an den Sabbat und heilige ihn.

Sechs Tage sollst du deine Arbeit verrichten, aber der siebte Tag ist ein Ruhetag, der mir, dem HERRN, deinem Gott, gehört. An diesem Tag sollst du nicht arbeiten, weder du noch deine Kinder, weder dein Knecht noch deine Magd, auch nicht deine Tiere oder der Fremde, der bei dir lebt. Denn in sechs Tagen habe ich, der HERR, den Himmel, die Erde und das Meer geschaffen und alles, was lebt. Aber am siebten Tag ruhte ich. Darum habe ich den Sabbat gesegnet und für heilig erklärt.

Markus 2,27 | Und Jesus fügte hinzu: „Der Sabbat ist für den Menschen gemacht, nicht der Mensch für den Sabbat.“

Wie breche ich diesen Einfluss?

1. Mach Pause.

Hebräer 4,9-11 | Gottes Volk erwartet also bis heute die Zeit der Ruhe, den wahren Sabbat. Denn wer an Gottes Ruhe Anteil bekommt, darf von all seiner Arbeit ausruhen, genauso wie Gott ruhte, als er alles erschaffen hatte. Setzen wir also alles daran, an dieser Ruhe teilzuhaben, und lassen wir uns den Ungehorsam jener früheren Generation als warnendes Beispiel dienen, damit wir nicht wie sie zu Fall kommen!

2. Bete an.

Psalms 92, 1-3.11.13.15 | Ein Psalm. Ein Lied für den Sabbat. Wie schön ist es, dem Herrn zu danken – deinen Namen, du Höchster, zu besingen! Morgen für Morgen deine Gnade zu verkünden und in den Nächten deine Treue! Mir aber verhilfst du zu neuer Kraft, lässt mich stark sein wie ein Stier, der seine Hörner emporreckt. Mit frischem Öl hast du mich gesalbt! Alle, die nach Gottes Willen leben, gleichen einer immergrünen Palme, einer mächtigen Zeder auf dem Libanon. Sie sind verwurzelt im Haus des Herrn, dort, in den Vorhöfen unseres Gottes, grünen sie immerzu. Selbst in hohem Alter sprießen sie noch, sie stehen in vollem Saft und haben immer grüne Blätter.

3. Tanke auf.

Psalms 23,1-3 | Der Herr ist mein Hirte. Darum leide ich keinen Mangel.

Er bringt mich auf Weideplätze mit saftigem Gras und führt mich zu Wasserstellen, an denen ich ausruhen kann. Er stärkt und erfrischt meine Seele.

INFORMATIONEN FÜR DICH

Pray First | Freitags von 6:00 – 7:00 Uhr.

Next Steps | Schritt 3. Heute um 13:30 Uhr nach dem Gottesdienst.

Taufe | Kommenden Sonntag. Anmeldung über die Kontaktkarte oder über info@ecclesia-bielefeld.de